

Tipps zur Verarbeitung von BioRid

Schimmelentfernung mit BioWash

BioWash auf die Fläche aufsprühen (ca. 150 ml/m²), 0,5 Std. einwirken lassen, mit Wasser abwaschen (möglichst warm, ca. 40°C), nochmals mit der gleichen Menge wie zuvor (ca. 150 ml/m²) einsprühen und trocknen lassen (ca. 24 Std.).

Bei sandenden Putzen Fläche mit Pro Seal grundieren (ca. 150 - 300 ml/m²).

Wichtig: Risse können mit BioRid unter Zugabe von 10 % Zement verspachtelt werden (Trocknung ca. 8 - 10 Std.). Auf keinen Fall dürfen gipshaltige Spachtelmassen verwendet werden, da BioRid darauf nicht hält. Das gilt auch für gipshaltige Untergründe, hier muss erst tapeziert werden, wenn BioRid eingesetzt werden soll.

Wenn tapeziert wird, dann BioWash (ca. 120 ml/l) in den Tapetenkleister einrühren (Achtung: Wassermenge um den Anteil zugegebenen BioWashes verringern, sonst wird der Kleister zu dünn).

BioRid mit einer gepolsterten Kunststoffwalze (ca. 5-8 mm lange Flusen) oder mit einem Airlessgerät (z.B. Graco Mark V mit 535 – 537er Düse) aufbringen. Beim Airless-Spritzen müssen sämtliche Siebe entfernt sein.

Von äußerster Wichtigkeit ist es, dass die vorgeschriebene Auftragsmenge aufgebracht wird, da sonst das System nicht funktionieren kann (schwacher Kondenswasseranfall: 0,6 kg/m²; starker Kondenswasseranfall: 1,2 kg/m²). Die zu beschichtende Oberfläche sollte mindestens eine Temperatur von 8°C aufweisen. Zur schnelleren Trocknung wird ein Heizgerät und ein Kondensattrockner empfohlen. Zwischentrocknung vor dem 2. Auftrag 4 Stunden. Wird BioRid erst am zweiten Tag überstrichen empfiehlt es sich, die Fläche nochmals mit BioWash zu desinfizieren.

Zum Abtönen können alle wasserdispergierten Abtönfarben benutzt werden (max. 8 %),

Bei Feinstaubbelastungen (z.B. Mehl, Schleifstaub) muss BioRid in periodischen Abständen mit Bio-Wash reaktiviert werden, da der Feinstaub die Öffnungen verstopft und daher kein Kondenswasser mehr aufgenommen werden kann. Im Privatbereich ist dieses in den meisten Fällen nicht nötig.

Die Reaktivierung bei Feinstaub (z.B. Bäckereien) erfolgt mit BioWash und Wasser im Mischungsverhältnis 1:10. Bei Verschmutzung durch Wasserdampf und Fettpartikel (z.B. Schlachtereien) sollte ein Mischungsverhältnis von 1:4 angewandt werden. Nach kurzer Einwirkzeit mit Wasser abspülen (z.B. mit einem Schlauch, auf keinen Fall mit einem Hochdruckreiniger).

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit unter 0664/4122942 zur Verfügung!

Hinweis: Rechtliche Ansprüche können aus diesen Verarbeitungstipps nicht erhoben werden. Es gelten die technischen Verarbeitungsrichtlinien von Tikkurila, die im Internet unter www.tikkurila.de heruntergeladen werden können.